



Bättwil, Juni 2016



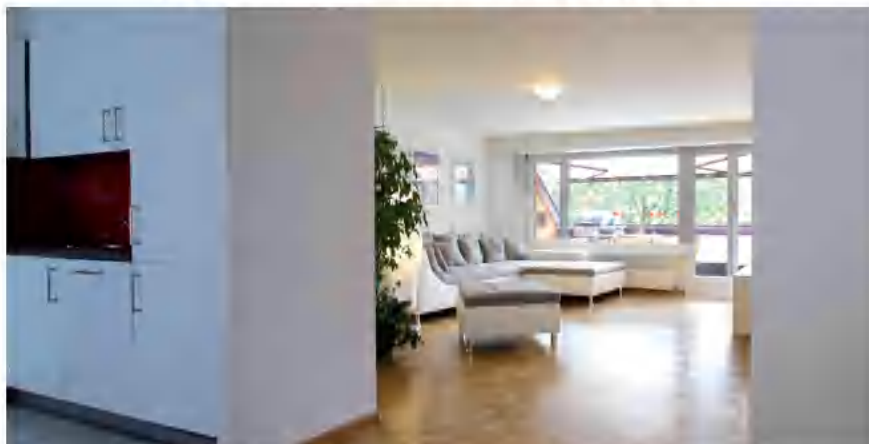
Bärnle-Blatt



IMPRESSUM

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Christoph Gasser
Adresse	Bäramsle-Blatt / Christoph Gasser Kirchgasse 1, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmail.com
Nächste Ausgabe Erscheint Redaktionsschluss	September 2016 Nr. 4, 22. Jahrgang) in Kalenderwoche 36, vor dem 9. September 2016 Freitag, 19. August 2016
Auflage	550 Exemplare und PDF-Ausgabe
Inserate	1/2 Seite CHF 60.— 1/1 Seite CHF 120.—
Titelbild	Banntagsimpression, Foto Claudia Carruzzo
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Zu verkaufen im Zentrum von Bättwil



Charmante und grosszügige 4.5-Zimmer Wohnung mit sonnigem Balkon, moderne Küche, modernes Badezimmer mit Dusche, separates WC, 2014 komplett renoviert, Kaufpreis CHF 460'000.–

Auskunft und Besichtigungen
David Feinstein | david.feinstein@engelvoelkers.com | Tel. 076 818 43 73

Rechnung 2015

Die Rechnung 2015 schliesst überraschend gut ab vor allem dank unerwartet hohen Steuereinnahmen im Bereich der juristischen Personen. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 16'200.-- resultiert ein Ertragsüberschuss von etwas mehr als CHF 450'000.--. Detaillierte Informationen zum Rechnungsergebnis können der Einladung zur kommenden Rechnungsgemeindeversammlung entnommen werden.

Mit dem Überschuss sollen zusätzliche Abschreibungen getätigt werden. Damit ergibt sich eine Reduktion der ordentlichen Abschreibungen für die kommenden Jahre, was eine kleine aber willkommene Entlastung der Erfolgsrechnung bringen wird. Zur Erinnerung - das Budget 2016 sieht ein Defizit von CHF 215'000.-- vor.

Raum- und Dorfplanung, weiteres Vorgehen

Vor ca. einem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die Machbarkeit der Einzonung eines Teiles der Reservezone im Eichacker im Abtausch gegen die Aufhebung der Friedhofzone zu prüfen. Die durchgeführten Abklärungen haben gezeigt, dass dadurch ziemlich genau die Hälfte der Reservezone eingezont werden könnte. Damit wäre die Überbauung einer Bautiefe entlang der bereits erschlossenen Nordseite des Apfelwegs möglich. Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung des benötigten Zonenabtausches wäre aber, aufgrund der rechtlichen Lage (laufende Richtplanüberarbeitung und Einzonungsstop), dass das Projekt gute Aussichten hätte, juristisch nicht bekämpft zu werden. Die in diesem Zusammenhang geführten Gespräche in der Gemeinde haben leider gezeigt, dass diese Voraussetzung nicht erfüllt werden kann. Der Gemeinderat hat deswegen beschlossen, das Projekt vorläufig nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen wird die geplante Ortsplanungsrevision in Angriff genommen. In einer ersten Phase wird das räumliche Leitbild unter Mitwirkung der Bevölkerung erarbeitet. Ziel ist es, die Ortsplanung bis zum Inkrafttreten des neuen Richtplanes (voraussichtlich 2018) ausgearbeitet zu haben.

Totalrevision GO und DGO

Der Gemeinderat hat beschlossen eine komplette Aktualisierung / Überarbeitung der Gemeindeordnung und der Dienst- und Gehaltsordnung durchzuführen. Diese, für die Organisation und das Funktionieren unserer Gemeinde, grundlegenden Dokumente sind mehr als 20 Jahre alt und benötigen, obwohl inzwischen mehrmals nachgeführt und teilrevidiert, eine grundlegende Anpassung an die heutigen Gegebenheiten. Für diese Erneuerung wurde Herr Bernhard Jöhr beigezogen. Er ist Jurist, hat das Fusionsprojekt begleitet und bringt eine langjährige Gemeindeerfahrung mit. Die neue GO und DGO sollen bis Ende Jahr erarbeitet und der Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

EDV Umstellung

Seit Ende letzten Jahres läuft die Umstellung der EDV auf das neue HISoft-System der Hürlimann Informatik AG. Per Ende April wurde nun die Ruf-Lösung, nach Abschluss der Rechnung 2015 definitiv abgelöst. Die Umstellung verlief ohne nennenswerte Probleme, wenn auch nicht ohne Mehraufwand für die Verwaltung. Zurzeit werden noch Daten und Einstellungen in enger und guter Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Firma Hürlimann bereinigt und optimiert. Bis Ende Jahr werden alle Prozesse einmal durchgeführt und die Umstellung abgeschlossen. Damit ist die Zielsetzung, über eine flexible, moderne und kostengünstige EDV-Lösung zu verfügen, erreicht.

Ihr Gemeindepräsident

F. Sandoz



Vinessa
Wohlbefinden von Kopf bis Fuss

Mobile med. Fusspflege

**Gerne komme ich zu Ihnen
nach Hause.**

Kirchgasse 1
4112 Bättwil

Isolde Schmitz

079 244 00 53

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage

Vom 2. Juli bis 15. August 2016 gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag-, Mittwoch und Donnerstagvormittag: 09.30 – 11.30 Uhr

Montagnachmittag: 16.00 – 18.00 Uhr (Montag, 1. August 2016 geschlossen)

Am Freitag bleibt die Verwaltung jeweils geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Maria Himmelfahrt, Montag, 15. August 2016, den ganzen Tag geschlossen.

Ist Ihre ID noch gültig?

Jedes Jahr im Frühling / Sommer spielt sich dasselbe ab: Die Gemeindeverwaltung erhält entsetzte Anrufe und Besuche von Einwohnerinnen und Einwohnern, deren Identitätskarte abgelaufen ist. Und das ausgerechnet dann, wenn man morgen schon die Reise antritt. Das führt zu unnötigem Ärger, Stress und hohen Kosten. Denn bis man eine neue ID in den Händen hält, muss mit rund zehn Arbeitstagen gerechnet werden. Hat man diese Zeit nicht, kommt man um den teuren Notpass nicht herum. Dieser kostet für Kinder und Erwachsene mindestens Fr. 100.-- und ist nach der Reise wieder abzugeben. Gleichzeitig mit dem Notpass wird ein normaler Pass beantragt. Das kann schnell ins Geld gehen.

Prüfen Sie doch jetzt gleich mal die Gültigkeit Ihrer Ausweise. Na? Sehen wir Sie schon bald bei uns am Schalter? Wenn Sie nur Ihre ID erneuern wollen, kommen Sie mit der alten ID und einem neuen Passfoto bei uns vorbei. Wollen Sie hingegen einen Pass oder das Kombi Identitätskarte/Pass beantragen, wenden Sie sich ans Ausweiszentrum in Solothurn, Telefon 032 627 63 70. Kosten Kombi ID/Pass: Fr. 158.-- für Erwachsene und Fr. 78.-- für Kinder. ID: Fr. 70.-- für Erwachsene und Fr. 35.-- für Kinder bis 18 Jahre.

So oder so wünschen wir Ihnen schon jetzt schöne und stressfreie Ferien!

Bundesfeier

Gemeinsame Bundesfeier mit Witterswil am Montag, 1. August 2016

18.00 Uhr Beginn Festbetrieb auf dem Straussenhof. Alle Teilnehmer/innen erhalten einen Getränke- und einen Essensgutschein

20.00 Uhr Ansprache

21.30 Uhr Gemeinsamer Umzug auf die Bättwiler Egg (Kreuz) zum Höhenfeuer, wo auch die privaten Feuerwerke gestartet werden können

24.00 Uhr Offizielles Ende der Feier

Wichtig: Aus Rücksicht auf die Tiere ist das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern beim Straussenhof nicht erlaubt.

Jungbürgerfeier

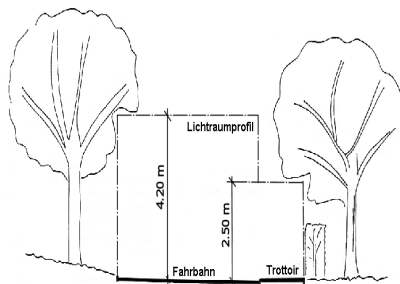
Am Freitag, 9. September 2016, findet ab 19.00 Uhr die diesjährige Jungbürgerfeier auf der Burg Rotberg statt. Nebst der Vereidigung, einem Quiz und einem guten Nachtessen besteht die Möglichkeit, gemütlich mit ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden zusammensitzen und zu plaudern. Die Einladungen mit weiteren Informationen werden den Jungbürgerinnen und Jungbürgern direkt zugeschickt.

Seniorenflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Dienstag, 13. September 2016 statt. Die Einladungen werden zu einem späteren Zeitpunkt an alle Seniorinnen und Senioren verschickt.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von 4.20 m über Fahrbahnen und 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Auch Verkehrsschilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung sind freizuhalten.

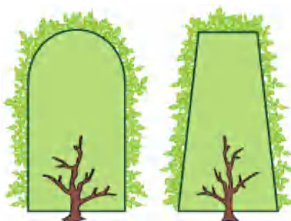


Nach dem **3. Juli 2016** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit

wird Ihnen nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.

Bitte beachten Sie auch die Kantonale Verordnung über den Strassenverkehr (733.11) § 23 Übersichtlichkeit 1 Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Einfriedigungen, Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen.

Tipps für den Heckenschnitt



Für den Heckenschnitt eignen sich sowohl elektrische als auch von Hand zu benützte Heckenschere. Mit Hand-Heckenschere ist ein präziserer Schnitt möglich, was vor allem beim Schnitt von Formen von Vorteil ist.

Streng geschnittene Hecken verkahlen gerne, wenn sie senkrecht geschnitten werden; daher weicht man nach oben mit Vorteil 10 cm auf 1 m Höhe zurück.

Vor dem Schnitt immer erst nachsehen, ob keine Vogelbrut in der Hecke ist.

Wasserverbrauch

Überschreitungen des maximalen Tages-Wasserbezugs vom WHL führen zu erheblichen Mehrkosten. Um solche Mehrkosten zu vermeiden, koordiniert der Brunnenmeister Neuauffüllungen von Schwimmbädern, Beregnung von Kulturland oder Sportplätzen etc. Deshalb müssen grössere Wasserbezüge von mehr als 30 Minuten Dauer vorgängig mit dem Brunnenmeister, Max Auer, Telefon 061 735 96 95 abgesprochen werden.

Sammelstelle für Glas, Blechbüchsen und Aluminium

Diese Sammelstelle ist bei der Abstellfläche des Werkhofes am Bahnweg 6 für die Bevölkerung zugänglich. Die Benutzer werden gebeten, die Sammelstelle sauber zu halten und Abfälle, die nicht in diese Sammelstelle gehören, zuhause dem Kehricht zuzuführen. Nach dem Einwurf von Büchsen drehen Sie bitte die Kurbel am Einwurfschacht, bis Sie keinen Widerstand mehr spüren. Der Nächste ist Ihnen dafür dankbar. Weiter bitten wir darum, an Sonn- und Feiertagen sowie zwischen 19.00 Uhr und 07.00 Uhr kein Glas in die Container zu werfen.

Um den Aufwand und die Kosten für die Abfallentsorgung in Bättwil möglichst gering zu halten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

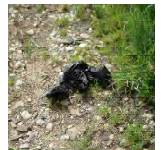
Grünabfuhr

Entsorgen Sie den trockenen Grünabfall in den vorgegebenen Behältern. Es dürfen keine Plastiksäcke, Drähte oder Plastikschnüre verwendet werden. Die Etiketten müssen am Griff befestigt sein. Die Masse für die Behälter sind auf dem Abfallplan ersichtlich.



Robidog

Hundehalterinnen und Hundehalter werden höflich aufgefordert, den Kot ihrer Hunde aufzunehmen und in den dafür vorgesehenen Behältern (Robidog) oder privat zu entsorgen.



Öffentliche Abfallkübel

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass vereinzelte Verursacher ihren Hauskehricht in den öffentlichen Abfallkübeln oder Robidogs gratis, auf Kosten der Gemeinde, entsorgen. Solches Verhalten ist verboten und wird geahndet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

AUF DEN HUND GEKOMMEN

Liebe Hundehalterin
Lieber Hundehalter

Gerne informieren wir Sie darüber, dass in diesem Jahr zum letzten Mal eine Hundemarke abgegeben wurde. Ab 2017 verzichtet der Kanton darauf.

Hundekontrolle

Für alle Hunde, auch für jüngere als 3 Monate, sind wie die letzten Jahre die folgenden Angaben zur Aufnahme in die Bezugsliste an die Gemeinde abzugeben:

Name, Vorname, Adresse von Ihnen als Halterin oder Halter
Mikrochip-Nummer mit Registrierungsnachweis der Hundedatenbank ANIS bzw. AMICUS
Rasse des Hundes bzw. Mischling mit Angabe der Rasse der Elterntiere
Geburtsdatum des Hundes
Bestätigung für Einsatzhunde: Polizei, Militär, Blindenhunde
Für bewilligungspflichtige Hunde die Bewilligungsnummer des Kantons

Wenn Sie die Angaben der Gemeinde bereits mitgeteilt haben, müssen Sie nur auf Verlangen des Gemeindepersonals die Angaben erneuern.

Neue Hundedatenbank AMICUS

Sie als Hundehalterin oder Hundehalter und Ihr Hund oder Ihre Hunde müssen ab dem 1. Januar 2016 in der Hundedatenbank AMICUS registriert sein.

Informationen und Anleitungen zu AMICUS erhalten Sie unter: <https://www.amicus.ch/Account/Login>.

Bitte studieren Sie die Angaben unter dieser Internet-Adresse!

In Zukunft dienen die Daten in AMICUS als Basis für den Hundeabgabeneinzug. Sie müssen also dafür besorgt sein, dass Ihre Daten auf der Datenbank korrekt sind. Zu deren Kontrolle können Sie sich mit Ihrer Personen-ID einloggen und die Daten einsehen:

- Haben Sie keine Personen-ID, sind jedoch bei der Gemeinde als Hundehalter oder Hundehalterin registriert, dann wenden Sie sich an den Helpdesk von AMICUS.
- Sind Ihre Adressdaten auf der Datenbank fehlerhaft, dann melden Sie sich bei Ihrer Wohnsitzgemeinde.
- Weitergabe, Übernahme, Ausfuhr oder Tod Ihres Hundes melden Sie direkt in der Datenbank AMICUS.
- Sind die Hundedaten nicht korrekt oder unvollständig (z. B. Chip, Rasse), oder fehlt der Hund in der Datenbank, dann melden Sie sich bei Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin.

Wenn Sie weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich an den Helpdesk AMICUS:

Telefon: 0848 777 100

E-Mail: info@amicus.ch

Login: www.amicus.ch

Halten Sie immer Ihre Personen-ID aus AMICUS bereit, wenn Sie jemanden zu Ihren Einträgen auf der Datenbank konsultieren.

Zur Erinnerung: Hundehalterkurse

Das Tierschutzgesetz schreibt vor, dass jede oder jeder, die oder der einen Hund halten will, einen Sachkundenachweis erbringen muss:

Ein Ersthundehalter oder eine Ersthundehalterin muss vor dem Hundekauf den theoretischen und innerhalb eines Jahres den praktischen Kurs absolvieren.

Jeder Hundehalter und jede Hundehalterin muss mit jedem Hund innerhalb eines Jahres nach dem Kauf den praktischen Kurs absolvieren.

Fordern Sie die Kursanbieter auf, Ihnen den erfolgreich absolvierten Kurs auf AMICUS zu bestätigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Hund!



*Wohlfühl-Oase
Margreth Gasser*

*Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Telefon 078 890 06 11*

*Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung*

*Rücken-Nacken-Massage
Dorn-Breuss-Massage
Fussreflexzonen-Massage*



Superpreise am Wochenende im Tennispark Haugraben

Während der Sommersaison (16.4. bis 30.09.2016)
können Sie am Freitag ab 19.00 Uhr / samstags und sonntags
von 09.00 bis 18.00 Uhr für nur Fr. 25.-/Std. (mit Vorreservation
jeweils ab Donnerstag) Tennis spielen!

Tennis à discrétion (TC-Haugraben, Bättwil)

Spielen Sie von April bis Oktober 2016 Tennis so viel Sie wollen
... und das zu speziellen Konditionen und bei jedem Wetter!

- Ihnen stehen 4 Aussenplätze & 2 Hallenplätze zur Verfügung, absolut wetterunabhängig!
- Gratis Doppelplausch-Nachmittage.
- 10% Rabatt auf Shop-Artikel (Bekleidung, Schuhe, Rackets).
- Teilnahme an Interclub, Turnieren und Events.
- Restaurant (warme Küche bis 22:00) mit grosser Terrasse und speziellen saisonalen Menüs.

SUPER-KONDITIONEN

(für Neueinsteiger / einmaliger Spezialpreis)

Erwachsene	450.-	statt 595.-
Stud. / Lehrlinge	200.-	statt 345.-
Junioren	80.-	statt 130.-

Mehr Infos unter: 061 731 32 22 / www.haugraben.ch

**Todesfall**

Am 11. Mai 2016 ist Hans Rudolf Wyss, geboren am 2. November 1948, gestorben.

**Geburtstage**

Am 30.07.2016 wird Paul Fabi 80 Jahre alt.

Am 18.07.2016 feiert Helene Doppler-Kluckner ihren 85 Geburtstag.

Am 19.06.2016 wird Marguerite Marrer-Jaeggy 95 Jahre alt.

Den Jubilarinnen und dem Jubilar gratulieren wir ganz herzlich!

**Goldene Hochzeit**

Am 12.08.1966 haben sich Esther und Ruedi Kräuchi-Laub das JA-Wort gegeben.

Wir gratulieren herzlich zum 50. Hochzeitstag!

**Geburt**

Am 18.05.2016 hat Élijah Tamin Muggli, Sohn von Salomé und Jérôme Muggli, das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Aufgeführt sind nur Zivilstandsnachrichten welche wir veröffentlichen dürfen.

**Nicolø Künzi
und
Michel Degen**



Am 26. Mai 2016 haben sich unsere Gemeindeschreiberin und ihr langjähriger Lebenspartner das JA-Wort gegeben.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute!

Zukünftig wird sie sich als Nicole Degen um die Gemeindebelange kümmern.



Private Mandatsträgerin / privater Mandatsträger (PriMa)

Die Sozialregion Dorneck sucht laufend interessierte und engagierte Personen für die Übernahme von Mandaten im Bereich des Erwachsenenschutzes (ES) und freiwillige Begleitung, respektive administrative Lohn- und Rentenverwaltung.

In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die auf Unterstützung, Hilfe und Fürsorge ihrer Mitbürger/innen angewiesen sind. Personen, die ihre Fähigkeiten, ihre Lebenserfahrung und Hilfsbereitschaft zur Verfügung stellen und bereit sind, Personen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Voraussetzungen dazu sind neben Grundkenntnissen im Sozialversicherungsbereich mit der Bereitschaft sich laufend damit auseinanderzusetzen, Zahlenverständnis (Buchhaltung und Zahlungsverkehr), administratives Geschick, Freude am Umgang mit Menschen, Menschlichkeit und ein gutes Leumundszeugnis. Der minimale Zeitaufwand pro Monat liegt bei ca. 2 Stunden. Die freiwillige Arbeit wird gemäss Richtlinien der Kindes und Erwachsenenschutzbehörde Dorneck-Thierstein (KESB) entschädigt.

Als private Mandatsträgerin / privater Mandatsträger (PriMa) leisten Sie eine wertvolle Arbeit. Ohne Ihre Unterstützung wäre die Betreuung der vielen hilfsbedürftigen Menschen nicht gewährleistet. Nicht selten ist die private Mandatsträgerin / der private Mandatsträger die einzige Person zu welcher die verbeiständete Person einen regelmässigen Kontakt pflegt. Mit Ihrem grossen Engagement tragen Sie viel dazu bei, das Leben für Mitmenschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, menschlicher zu machen.

Sind Sie an dieser sozialen Aufgabe interessiert?

Zu Ihrer Unterstützung und bei Fragen steht Ihnen die PriMa Begleitung der Sozialregion Dorneck gerne zur Verfügung. Eine eingehende Einführung in die Mandatsführung durch die PriMa Begleitung wird gewährt.

Sozialregion Dorneck

PriMa Begleitung

Hauptstrasse 33

4143 Dornach

Irene Anthonipillai

Telefon 061 706 25 53

Telefax 061 706 25 63

irene.anthonipillai@dornach.ch

(Montag bis Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr)

Sozialregion Dorneck

PriMa Begleitung

Hauptstrasse 33

4143 Dornach

Sandra Widmer

Telefon 061 706 25 66

Telefax 061 706 25 63

sandra.widmer@dornach.ch

(Mittwoch und Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr)



Die Umweltkommission Witterswil und die Werkkommission Bättwil – unterstützt von Pro Witterswil – freuen sich, Sie auch dieses Jahr wieder einladen zu dürfen zum

Naturschutztag mit Bachputzete Binnbach-Haugraben

am Samstag, 25. Juni 2016, ab 10 Uhr

Treffpunkt: Straussenhof Bättwil

Nach 12 Uhr Stärkung und Erfrischung am Straussenhof
offeriert von den Gemeinden - organisiert von Pro Witterswil

Wir empfehlen:

feste Kleidung, gutes Schuhwerk und Gartenhandschuhe

Was wir bekämpfen:

Das dicht an dicht wachsende **drüsige Springkraut** ist eine gebietsfremde invasive Pflanze (Neophyt), die gerne an kühlen und feuchten Standorten wie „unserem“ Bach wächst und dort den Raum der einheimischen Pflanzen einnimmt. Das führt zu einer Verarmung der Artenvielfalt und wirkt sich auch negativ auf Insekten und kleine Wildtiere aus, die ihren Lebensraum am Bachufer haben.

Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, auch gleich jeglichen achtlos oder mutwillig weggeworfenen **Unrat** einzusammeln.



Umgang mit invasiven Neophyten

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, welche sich bei uns besonders schnell ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen, Infrastrukturschäden verursachen sowie Mensch, Tier oder Umwelt gefährden.

Der Kanton Solothurn geht mit invasiven Neophyten pragmatisch um. Ein geographisches Informationssystem ermöglicht es, die Ausbreitung dieser Pflanzen zu dokumentieren. Sie finden diese Karte im Geoportal des Kantons unter:

<http://www.sogis1.so.ch/map/neophyten>

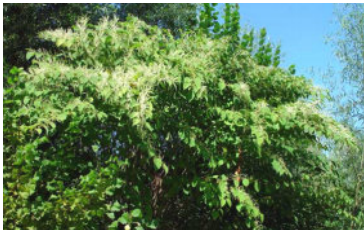
Mit gezielten Bekämpfungsmassnahmen wird eingegriffen, wenn die Gesundheit der Bevölkerung, die Produktionsbedingungen der Landwirtschaft, die Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft, die Funktion der Infrastruktur, Behinderung der Abflusskapazität von Gewässern oder die natürliche Artenvielfalt bedroht sind.

Auf unserem Gemeindegebiet wurden insbesondere schon gefunden:



Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Wie andere Neophyten gelangte auch das am Haugrabenbach vorkommende drüsiges Springkraut als Gartenpflanze nach Europa. Durch Imker wurde die Verbreitung dieser Art aus dem Himalaja zusätzlich gefördert. Die einjährige Pflanze bildet Samenkapseln, die durch den Zellsaftdruck gespannt sind. In reifem Zustand springen die Kapseln bei Berührung auf und schleudern die Samen mehrere Meter weit weg. Eine einzige Pflanze produziert innerhalb der etwa drei Monate dauernden Blüte- und Fruchtzeit bis zu 2'500 Samen. An feuchten Standorten entwickeln sich oft Reinbestände des Springkrauts, in denen praktisch keine anderen Arten mehr vorkommen. Das Foto zeigt einen blühenden Seitentrieb aus einer ausgerissenen Pflanze, die nach Pflegemassnahmen nicht sachgerecht entsorgt wurde.



Asiatische Staudenknöteriche

(*Reynoutria japonica*, *R. sachalinensis*)

Im Winter fehlt dem Boden in Knöterichbeständen die schützende Vegetationsdecke. An Böschungen kommt es deshalb bei Regen zu Erdabschwemmungen. Besonders problematisch ist dies an den Ufern von Bächen und Flüssen.

Werden Knöterichstängel in der Natur entsorgt, treiben schon bald die ersten Sprossen aus. Statt bunter Blumenwiesen, farbenfroher Säume oder vielfältiger Hecken dominieren dann monotone Knöterichbestände die Landschaft.



Riesensbärenklau (*Heraclenum mantegazzianum*)

Die Stauden der Pflanze können bis zu fünf Meter hoch aufschliessen. Jede Pflanze bildet zwischen 10'000 und 50'000 Samen, die sogar schwimmen können.

Kommt die Haut mit der Pflanze in Kontakt und trifft dazu noch Sonnenlicht darauf, bilden sich leichte bis teilweise schwere Verbrennungen. Selbst bis zu drei Tage später kann der Kontakt der Stelle mit Sonneneinstrahlung noch Rötungen,

Entzündungen und Blasen verursachen, deren Heilung oft länger dauert.

Weitere Informationen sowie einen Film finden Sie auf der Seite von SRF-Puls:
<http://www.srf.ch/sendungen/puls/alltag-umwelt/brandgefaehrlicher-riesenbaerenklau>



Aufrechte Ambrosie, Beifussblättriges Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*)

kann im Garten, am Strassenrand oder auf Feld und Flur wachsen und unterscheidet sich von ähnlichen Pflanzen dadurch, dass sie nur grüne Pflanzenteile besitzt. Leichte Rotverfärbungen der Stängel können von Kälte im Mai/Juni herrühren. Die Blütenansätze sitzen an den Stängelspitzen und sehen aus wie kleine, weisslich behaarte Kerzen (Bild). Ab Juli bildet diese nordamerikanische Pflanze gelbliche Pollen, die Allergien auslösen können. Ambrosie ist gemäss Pflanzenschutzverordnung des Bundes ein «besonders gefährliches Unkraut», muss bekämpft und der Gemeinde gemeldet werden.

Hier aufgeführt, auch wenn in den letzten Jahren in Bättwil keine Ambrosia-Funde gemeldet wurden.

Merkblatt

Sämtliche im Kanton Solothurn vorkommenden Neophyten finden Sie auf dem Merkblatt des Amtes für Umwelt "Invasive Neophyten - kompostieren, vergären, verbrennen", welches Sie auf der Gemeindeverwaltung abholen oder hier downloaden können:

https://www.so.ch/fileadmin/internet/vwd/vwd-lbzw/pdf/W_I/B2_Neophyten_Schnittgut_entsorgen.pdf

Ein Blick auf das Merkblatt zeigt auf, dass auch beliebte Gartenpflanzen wie z.B. Sommerflieder, Robinie oder Kirschlorbeer zu den Neophyten gehören, und wie Sie oberirdische Pflanzenteile, nicht fortpflanzungsfähige Wurzeln, Samen und Blüten sowie wieder austreibende Wurzeln, Rhizome, Ausläufer und Strünke entsorgen sollten, um die Verbreitung von Neophyten wirksam zu bekämpfen.

Bilder im Beitrag aus <http://commons.wikimedia.org> und ambrosia.ch

Hangsicherung "Chöpfli" - Was lange währt ...

wird endlich gut und zweckmässig, wenn auch nicht besonders hübsch anzuschauen. Letzteres wird sich der eine oder andere Betrachter gedacht haben, aber bestimmt wird man sich an den Anblick gewöhnen, insbesondere wenn die notwendigerweise gerodeten Büsche und Sträucher wieder spriessen.



Beginnen wir am Anfang der mir bekannten Geschichte: Bereits in den Siebzigerjahren mussten am Fuss des westlichen Bättwiler Bergs hinter dem ehemaligen Landi-Gebäude in mühevoller Kleinarbeit locker sitzende Felsbrocken aus dem Hang gespitzt und ein Teil der Felswand mit Beton gesichert werden.

In der kantonalen Gefahrenkarte ist die Parzelle 5001 mit Gefahrenstufe S_8 verzeichnet, erhebliche Gefährdung durch Sturz (Stein- und Blockschlag). Bättwil war also in der Pflicht, den Hang zu sichern.

Noch zur Amtszeit von Hansjörg Känel als Gemeinderat wurde das Projekt Chöpfli gestartet und an der Gemeindeversammlung im Dezember 2011 erstmals ein Kredit genehmigt, im Juni 2014 noch einer Erhöhung um Fr. 10'000.- zugestimmt.

Anlässlich eines Ortstermins im folgenden Herbst berichtete Kreisförster M. Roth, dass Sicherungsprojekte in ähnlichen Lagen mit bis zu 80% Subventionen unterstützt werden. Nach Einreichung des Projekts entsprechend genauer Vorgaben beim Kanton, etwas länger dauernder Prüfung auch durch die zuständige Geologin und einigen Rückfragen traf im Dezember 2015 das Schreiben des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei mit der Projektgenehmigung und Zusage der Subvention ein. Nach dem Jahreswechsel wurde das Bauge-such erstellt, welches – weil ausserhalb der Bauzone – dem Kanton ebenfalls vorgelegt werden musste.



Anlässlich der Startsituation zu Beginn der Arbeiten am 7. April stellte die Geologin fest, dass zwischen dem geplanten Zaun und der bereits bestehenden Sicherung Richtung Gemeindegrenze Flüh (siehe Foto oben) eine zusätzliche Netzabdeckung erstellt werden muss, um den Hang korrekt und vollständig abzusichern. Der auf Arbeiten am Seil spezialisierte, beauftragte Unternehmer reichte eine Nachtragsofferte ein und der Gemeinderat entschied sinnvoll, kostenbewusst und pragmatisch, die Netzabdeckung gleich im Anschluss ausführen zu lassen. Der Kanton bewilligte ebenso sachbezogen auch die Subvention auf die nach Projektgenehmigung verlangte Netzabdeckung.



Das offiziell "Hangsicherung westlicher Bättwiler Berg" genannte Projekt wurde am Freitag, 20. Mai von den Verantwortlichen des Kantons offiziell abgenommen und ist somit abgeschlossen. Es bleiben die Erstellung eines Abschlussberichts und das Nachführen der Gefahrenkarte durch das Ingenieurbüro, das Einreichen aller Fakturen sowie der laufende Unterhalt: zweimal jährlich Nachziehen der Befestigungen und das Entfernen von Laubansammlungen im feinmaschigen Netz im unteren Teil des Zauns.

Von den Bauarbeiten war ich sehr beeindruckt; die Seil-Spezialisten arbeiteten zügig und mit beinahe traumwandlerischer Sicherheit in der steilen Wand.

Bericht: Y. Kilcher, Fotos: J. Rütli

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischungskurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, etc.

IKA-Nachhilfe für Schüler

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)


Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

Optimierte Steuerdeklarationen

Ob KMU oder Privatperson – lassen Sie sich in Steuerfragen begleiten.

Paul Schoenenberger
lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Mitglied der  EXPERT
SUISSE

Steinrain 15 | 4112 Flüh | T 061 731 36 15 | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch
www.psconsulting.ch

Bei schönstem Wetter trafen sich an Auffahrt um 14 Uhr etwa 100 Bättwiler beim Werkhof. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeinderat Michael Weintke ging die Wanderung los. Die Route Schulgasse – Eggweg – Feldweg – Weisskirchweg – Neu-Weisskirchhof – Napoleonstrasse – Unterer Eggweg – Mühlemattstrasse – Kirchgasse führte in den 1 ½ Stunden u.a. zum nördlichsten Punkt von Bättwil beim Weisskirchhof. Von der Napoleonstrasse genossen die Teilnehmer eine wunderbare Aussicht auf ihr Dorf.



Der Banntag wurde traditionell zur Kontrolle der Grenzsteine genutzt. Die Einwohner schritten die Grenze ab um zu überprüfen, dass die Grenzsteine noch an ihren ursprünglichen Orten waren und nicht verschoben wurden. Mit der Einführung der modernen Vermessung verlor dieser Brauch an Bedeutung, wurde in den letzten Jahrzehnten aber in vielen Gemeinden der Region wiederentdeckt.

Bei der Rückkehr zum Birkenhof warteten bereits die Grillmeister Max Auer (vom technischen Dienst) und René Walser, sowie Nicole Künzi und Jeannine Gschwind (beide von der Verwaltung) auf die Gäste. Dank Sonnenschein vom wolkenlosen Himmel konnten alle gemütlich zusammen draussen sitzen und die offerierte Wurst und das Getränk geniessen. Die vielen anwesenden Kinder freuten sich über den Spielplatz und das Fussballfeld. So wurde noch bis in den frühen Abend hinein die schöne Atmosphäre genossen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Teilnehmer. Es war ein schöner Banntag!

Text : Claudia Carruzzo
Fotos: Dominique Carruzzo



Ausstellung im APH, Schulweg 32, 4112 Flüh
www.hofstetten-flueh (AG 50+)
www.blumenrain.ch (Flühbach)

KULTUR IM

Flühbach

Amanda Friedmann

«Spuren auf dem Wege»

vom 17. April bis 15. September 2016

Mit grossem Interesse strömten am Sonntag, dem 17. April die Besucher und Besucherinnen ins Alters- und Pflegeheim Flühbach. Verena Anliker, Präsidentin der Gruppe „Kultur im Flühbach“, begrüsst das zahlreiche Publikum. Frau Helga Baumeister hob in ihrer Laudatio die lebenslange Neugier und den Enthusiasmus der Künstlerin hervor: Seit ihrem 10. Lebensjahr setzt sich Amanda Friedmann malend und zeichnend mit der Welt auseinander. Viele Orte der Welt prägen ihr Schaffen und hinterlassen ihre Spuren: Mexiko, Guatemala, Italien, Griechenland, Österreich, Ukraine, Schweiz. Immer wieder sucht sie mit neuen Techniken einen noch anderen Zugang zu ihrer Sicht der Welt.

In den letzten Jahren greift Frau Friedmann fast selbstverständlich zu ihrer Muttersprache Spanisch und schreibt kleine Gedichte, die ihr Fühlen und Denken wiedergeben. Nach der Laudatio liest die gebürtige Mexikanerin drei ihrer Gedichte und ein Kaligramm dem aufmerksamen Publikum vor. Helga Baumeister liest die Übersetzung.

Auch diesmal werden die Beiträge von Schülerinnen der „Musol“ untermalt. Die beiden Flötistinnen Iris Renz und Elena Reimer tragen mit südamerikanischen Melodien und Rhythmen eine weitere Farbe zu diesem Anlass bei.

Verena Anliker dankt den Bewohnern und Bewohnerinnen und dem Personal vom „Flühbach“ für ihre Gastfreundschaft und ihr Wohlwollen gegenüber diesen Ausstellungen, die für sie Umtriebe mit sich bringen. Sie eröffnet die Ausstellung und lädt zum Rundgang und zum mexikanischen Apéro ein.

Text: Elsbeth Fischer / Bilder: Helen Leus

Eidgenössische Abstimmungen vom 5. Juni 2016

Vorlage	National		Kanton		Gemeinde	
	Ja %	Nein %	Ja %	Nein %	Ja %	Nein %
Volksinitiative „Pro Service public“	32,4	67,6	35,4	64,6	31,7	68,3
Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“	23,1	76,9	21,2	78,8	21,9	78,1
Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“	29,2	70,8	32,2	67,8	34,0	66,0
Änderung des Fortpflanzungs- Medizingesetzes (FMedG)	62,4	37,6	56,1	43,9	54,5	45,5
Änderung des Asylgesetzes (AsylG)	66,8	33,2	65,3	34,7	63,7	36,3
Stimmbeteiligung durchschnittlich	45,64 %		44,78 %		49,88 %	

Quellennachweis: www.admin.ch und www.so.ch



Die Umgebung von Bättwil lädt zum geniessen ein.

Fotos: Christoph Gasser



Die Frauensportgruppe Witterswil/Bättwil hat noch Platz für neue Mitturnerinnen jeden Alters. Unsere gut ausgebildeten und motivierten Kursleiterinnen bieten uns ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm an.

Jetzt wäre eine gute Einstiegsmöglichkeit. Komm doch einfach mal vorbei und turne mit. Wir würden uns freuen, dich kennenzulernen.

Wir turnen jeden Mittwoch in der MZH Witterswil (ausgenommen Schulferien)

Gruppe 1 (ab ca. 60) 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gruppe 2 (bis ca. 60) 20.15 Uhr - 21.15 Uhr


Nähere Auskunft geben gerne Grazia Girod (061 312 46 69) oder Esther Del Carlo (061 721 84 31).

Sämi Salathé

Fahrlehrer für
Auto und Motorrad

Schulgasse 8, 4112 Bättwil



Informationen rund ums  ?

www.saemis.ch

 Nothilfekurse  Verkehrskunde  Töff-Grundkurs  Verkehrskunde 



Willkommen beim MUKI Turnen in Witterswil

Das Muki- Turnen für Eltern, Betreuungspersonen und Kinder ist ab dem dritten Altersjahr geeignet. Es findet jeweils am

**Donnerstagnachmittag
von 15.15 bis 16.15 Uhr**

in der Turnhalle Witterswil statt.

Ab dem **1. September 2016** starten wir wieder mit einer neuen Gruppe. Es hat noch ganz viel Platz für Interessierte.

Die Lektionen sind spielerisch aufgebaut. Eine MUKI Stunde besteht meist aus einem speziellen Themen-Parcours.

Inhaltlich werden erste turnerische Fähigkeiten eingeführt, geübt und trainiert. Das Kind lernt sich in einem grösseren Raum (Turnhalle) zu bewegen und macht erste Gruppenerfahrungen.



Für die Erwachsenen bietet sich die Gelegenheit, selber zusammen mit dem Kind sportlich aktiv zu sein und sich nebenbei mit anderen Eltern auszutauschen.

Zum Turnen tragen alle Turnkleidung, sowie Turnschuhe oder rutschfeste Schläppli.

Kosten: Fr. 80.00 pro Semester

Schnupper-Lektionen sind jederzeit möglich.

Über einige Krankenkassen kann das MUKI Turnen abgerechnet werden.



Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind
Sibylle Vetter

svetter@vtxmail.ch



Raiffeisen-Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Pass-Verkauf

Der diesjährige Pass-Verkauf findet am

Samstag, 18. Juni 2016 von 09.00 - 11.00 Uhr

im Oberstufenzentrum Leimental (OZL) in Bättwil statt.

Wer an diesem Datum nicht kann oder sich später für einen Pass-Kauf entscheidet, kann den Ferienpass auch bei den Raiffeisenbanken lösen.

Das Programm finden die Familien Mitte Juni in ihrem Briefkasten. Weitere Exemplare liegen auf den Raiffeisenbanken und Gemeindeverwaltungen auf.

Wir freuen uns!
Das Ferien(s)pass-Team

Rotkreuz- Fahrdienst

**Mobil - auch im Alter, bei
Krankheit oder Behinderung**

Telefon 062 207 02 55, info@srk-olten.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Solothurn



Anmeldung

für das neue Semester



Auch im nächsten Semester bieten wir unser Angebot unverändert an. Während der Schulzeit jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 14 Uhr, für 12.- Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung (Preis für unsere Vereinsmitglieder).

Gästeplätze:

Für Kinder und Familien ohne Vereinsmitgliedschaft, welche das Angebot nur kurzzeitig oder sporadisch nutzen möchten, stehen unsere Gästeplätze zu 16.- Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung zur Verfügung. Anmeldungen jeweils bis spätestens 13 Uhr am Vortag direkt bei der Mittagstischleitung per Anruf oder SMS.

Mittagstischleitung: Claudia Carruzzo

☎: 077 445 24 04

Kontaktieren Sie uns bei Fragen und für weitere Informationen oder Neuanmeldungen:

mittagstischwb@gmail.com oder Karin Sigrist, Tel 061 721 01 14

Wir freuen uns, Ihre Kinder am Mittagstisch zu betreuen.

Vorstand Verein Mittagstisch Witterswil / Bättwil

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA
WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 731 10 66 - Fax 061 733 93 98
pfarramt.witterswil@bluewin.ch

Firmung 2016 - Rückblick

Am Samstag, 21. Mai feierten 21 Jugendliche aus unserem Pastoralraum gemeinsam mit ihren Angehörigen und Gästen in der Klosterkirche Mariastein ihren Firmgottesdienst. Abt Peter von Sury, OSB ging in seiner tiefgründigen, aber auch fröhlichen Predigt auf das Thema „sich begeistern und andere begeistern“ ein und spendete den Jugendlichen anschliessend das Sakrament der Firmung. Während des Gottesdienstes ging der Firmspender verschiedentlich auf die vor der Feier an ihn gerichteten, persönlichen Briefe ein, in welchen die Firmanden sich zu ihrer persönlichen Motivation zur Firmung äussersten. Darin kamen alle wichtigen Themen zur Sprache wie, selbständig eine Entscheidung treffen, Gemeinschaft untereinander und mit Gott erfahren, Vertiefung des Glaubenslebens und sich Eingeben in eine sinnvolle Tradition.

Die Neugefirmtten sollen gestärkt durch Gottes Geist ihren Weg ins Leben finden. Bestärkt darin, ihre Fähigkeiten und Begabungen im eigenen Leben und im Sinne Jesu einzusetzen. Wir wünschen unseren gefirmtten Jugendlichen von Herzen alles Liebe und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Ein herzlicher Dank richtet sich an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen und zur festlichen Stimmung an diesem Firmtag beigetragen haben.

Sommerlager - mit der Jubla Witterswil-Bättwil

Auch dieses Jahr verweist die Jubla Witterswil-Bättwil wieder ins Sommerlager. Unter dem Motto "Wir sind ein Forscherteam, bestehend aus den weltbesten Forschern" werden wir vom 30. Juli bis 7. August eine tolle Zeit mit viel Spiel, Spass und etwas Sport in einem Hauslager in Ebnat-Kappel im Toggenburg verbringen. Wer noch nichts vorhat, und mal ohne Eltern in die Ferien möchte, soll sich unbedingt anmelden!

Infos und Anmeldung unter: marshabeck@bluewin.ch

*Marsha Beck für das
Jubla – Leitungsteam*

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

So. 19.06.	11.00	Eucharistiefeier mit Einsegnung der Werteweg-Bronzetafel in Witterswil
Fr. 24.06./ 22.07.	10.30	Gottesdienste im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh
Fr. 24.06.	20.00	Taizé-Gebet in Leymen
So. 26.06.	10.00	Kindergottesdienst „Kirche für die Jüngste“ in Witterswil
Mo. 27.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung – Rechnung 2015 im Pfarreisaal in Witterswil
So. 03.07.	11.00	Tour de Leimental, Ev.-ref. Gottesdienst in Witterswil
Mo. 15.08.	11.15	Pastoralraumgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung in Mariastein

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch oder dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Nicht vergessen.....

unsere Bücherecke für kleine und grosse Leseratten ist nun schon seit einiger Zeit eröffnet. Wir verfügen bereits über sehr viel interessanten Lesestoff, wie z.B. Romane, Krimis, Kinder-, Jugend- und Sachbücher, aber auch Bücher in englischer Sprache.

Schauen Sie doch einmal im Pfarreisaal vorbei. Es ist völlig unkompliziert und kostenlos. Sie können während den Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch vormittags von 08:00 bis 11:00 Uhr und Donnerstag nachmittags von 13:30 bis 16:30 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 061 721 29 27 auch ausserhalb der Öffnungszeiten) nach Herzenslust schmökern, die Bücher mit nach Hause nehmen, gegen andere umtauschen oder auch weitergeben. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil



Streetdancegruppe

in der ökumenischen Kirche Flüh

Leitung gesucht!



Du...

... bist 16 Jahre und älter?

... tanzt gerne?

... hast Lust gemeinsam mit
Kindern zu tanzen und
neue Tänze einzuüben?

... übernimmst im Rahmen
deiner Möglichkeiten
Verantwortung?

Wir sind tanzbegeisterte Mädchen von 10 bis 13 Jahren und treffen uns jeweils am 1., 3. und 4. Mittwoch im Monat (ausser in den Ferien), von 18:30 bis 20:00 Uhr. Zur Unterstützung unserer Trainerin Livia suchen wir DICH!

Weitere Infos erhältst du bei Martina Hausberger,
Tel. 061 731 38 84, martina.hausberger@kgleimental.ch



Wir freuen uns über dein Interesse!
Livia Nissen, Leiterin
Martina Hausberger, Diakonin



Gottesdienste und Anlässe

Mi	15.06.	09.00	Fraueträff. Es wird kulinarisch. Martina Hausberger und Team
So	19.06.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
Fr	24.06.	09.30	Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Martina Hausberger
		10.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
		19.30	Jugendtreff , Meli Müller
So	26.06.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
		10.45	Kirchgemeindeversammlung (neu: im Anschluss an den Gottesdienst), anschliessend Apéro
So	03.07.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Witterswil , Pfarrer Michael Brunner
So	10.07.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Metzerten , Pfarrer Armin Mettler
So	17.07.	10.00	Ökumenischer Sonntag - Tour de Leimental: Gottesdienst in Flüh , Pfarrer Armin Mettler
Fr	22.07.	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So	24.07.	10.00	Ökumene Special: Gottesdienst (s. unten)
So	31.07.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Rodersdorf , Pfarrer Michael Brunner
So	07.08.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst in Hofstetten , Pfarrer Michael Brunner
So	14.08.	11.00	Tour de Leimental: Gottesdienst mit Kirchenkaffee , Pfarrer Armin Mettler
So	21.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
Do	25.08.	14.30	Treffpunkt , zu Gast: Rutgers Cornelius „Wo Liebe ist, da ist auch Gott“ nach Tolstoj. Pfarrer Armin Mettler und Team
Fr	26.08.	09.30	Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Martina Hausberger
		10.30	Gottesdienst mit Eucharistie, Pflegewohnheim Flühbach
		19.30	Jugendtreff , Meli Müller
So	28.08.	10.00	Erstklässler-Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
So	04.09.	18.00	Abendgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler



Die Ref. Kirchgemeinde macht mit beim Ferien(s)pass. Unsere Angebote sind: Regenmacher basteln (6. Juli), Wikingerschach spielen (8. und 22. Juli), Muffins und mehr backen (13. Juli), Mobile aus Naturmaterialien basteln (15. Juli) und Handpuppen aus alten Socken selber machen (20. Juli). Hast Du Interesse, dann melde Dich an unter www.ferienpass-leimental.ch. Dort findest Du auch weitere Infos dazu, wie Altersangabe, Kosten oder ob Du was mitbringen musst. Die Anlässe (jeweils von 10-12 Uhr) werden von Martina Hausberger vorbereitet und geleitet

Ökumenische Anlässe

Di	14.06.	09.00	Bibelteilen , Kirche Witterswil
So	19.06.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst , zu Gast: Evang. Mennonitengemeinde Schänzli mit dem Gemeindechor . Pfarrer Michael Brunner, Jasmine Weber und Ref. Kirchenchor. Mit Sonntagsschule. Anschliessend Apéro (s. Hinweis)
Fr	24.06.	20.00	Taizé-Feier , Pfarrer Paul Schwindenhammer und Pfarrer Armin Mettler, Kirche Leymen
Di	28.06.	09.00	Bibelteilen , Kirche Witterswil
So	17.07.	10.00	Ökumenischer Sonntag - Tour de Leimental: Gottesdienst in Flüh , Pfarrer Armin Mettler
So	24.07.	10.00	Ökumene Special: Die Armee zu Gast. Gottesdienst , musikalisch umrahmt durch ein Rekrutenspielensemble , Predigt Pfarrer Stefan Junger , Chef Armeeeseelsorge. Pfarrer Michael Brunner. Anschliessend Apéro (Keine Sonntagsschule)
Mi Do	27.07. 28.07.	bis	Zweitägige Begegnungswanderung . Weitere Infos unter www.oekumenische-kirche.ch . Pfarrer Armin Mettler
So	21.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst , zu Gast: Offene Kirche Elisabethen , Basel. Pfarrer Armin Mettler. Mit Sonntagsschule. Anschliessend Apéro
Fr	26.08.	20.00	Taizé-Feier , ökum. Kirche Flüh , Pfarrer Armin Mettler

Hinweise:

Ökumenischer Sonntag mit der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli.

Am **19. Juni 2016, 10 Uhr**, feiern in der Ökumenische Kirche Flüh Mennoniten, Katholiken und Reformierten zusammen Gottesdienst und füllen die Kirche mit Gesang: Der Gemeindechor der Mennoniten singt mit dem Reformierten Kirchenchor Solothurnisches Leimental und mit der ganzen grossen Gemeinde vierstimmig – ein berauschendes Musik- und Kirchnerlebnis!



Die Anfänge dieser weltweit aktiven Freikirche liegen in der Täuferbewegung der Reformationszeit – insbesondere der Zürcher Reformation. Die Täufer litten über Jahrhunderte unter starker Verfolgung – wegen ihrer radikalen Glaubensüberzeugungen, zu denen neben der Glaubenstaufe für Erwachsene Gewaltverzicht bis hin zu Militärdienstverweigerung gehörte. In neuerer Zeit näherten sich Mennonitische und andere Kirchen auf nationaler und internationaler Ebene einander an und unternahmen viele wertvolle Schritte der Versöhnung. So auch an diesem Sonntag in der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz.

(Legende: Stich von Menno Simons)

ENTSORGUNGSDATEN

Mi	15.06.	Altpapiersammlung
Mo	20.06.	Grünabfuhr
Mo	04.07.	Grünabfuhr
Mi	13.07.	Altpapiersammlung
Mo	18.07.	Grünabfuhr
Mo	08.08.	Grünabfuhr
Mi	17.08.	Altpapier
Mo	22.08.	Grünabfuhr
Mo	05.09.	Grünabfuhr

KALENDER

Sa.	18.06.	Ferienpassverkauf im OZL	(Seite 24)
Sa.	25.06.	Naturschutztag mit Bachputzete	(Seite 13)
Mi.	29.06.	Gemeindeversammlung im OZL	
Mo.	01.08.	gem. Bundesfeier mit Witterswil	(Seite 05)
Fr.	09.09.	Jungbürgerfeier auf Rotberg	
Di.	13.09.	Seniorenausflug	
bis	15.09	Ausstellung Amanda Friedmann im APH Flühbach	(Seite 20)

SCHULFERIEN 2016

Sa. 02.07.	So. 14.08	Sommerferien
Sa. 01.10.	So. 16.10.	Herbstferien
Sa. 24.12.	So. 08.01.17	Weihnachtsferien

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung, Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 96

Vormittag	Nachmittag		
Dienstag	09.30 - 11.30 Uhr	Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 - 11.30 Uhr	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten während der Sommerferien auf Seite 5



Für alle unter 26 Jahren. Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50 % Rabatt!

Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Birsig
Bahnhofstrasse 7, 4108 Witterswil
061 406 22 55 birsig@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei